



12598 - Der Vorzug dessen dem Fastenden etwas zum Fastenbrechen zu geben

Frage

Welcher Lohn erfolgt daraus dem Fastenden etwas zum Fastenbrechen zu geben?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Zaid Ibn Khalid Al-Juhani berichtete, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer einem Fastenden etwas zum Fastenbrechen gibt, der erhält denselben Lohn, wie er, außer dass vom Lohn des Fastenden nichts vermindert wird.“ Überliefert von At-Tirmidhi (807) und Ibn Majah (1746). Ibn Hibban (8/216) Al-Albani (Sahih Al-Jami'/6415) stuften dies als authentisch ein.

Schaikh Al-Islam sagte: „Damit, dass man ihm etwas zum Fastenbrechen gibt, ist gemeint, dass er (davon) satt wird.“ Aus „Al-Ikhtiyarat“ (S. 194).

Die rechtschaffenen Altvorderen waren danach bestrebt andere zu speisen und sahen dies als eine der besten gottesdienstlichen Handlungen.

Einige unter ihnen sagten: „Dass ich zehn meiner Gefährten einlade und sie mit etwas speise, das sie sich wünschen, ist mir lieber als zehn Sklaven von den Kindern Isma'ils freizukaufen.“

Viele der Altvorderen pflegten mit ihrem Essen für das Fastenbrechen andere vorzuziehen, obwohl sie (selber) fasteten, darunter 'Abdullah Ibn 'Umar -möge Allah mit beiden zufrieden sein-, Dawud At-Tai, Malik Ibn Dinar und Ahmad Ibn Hanbal. Ibn 'Umar pflegte nur mit Waisen und Bedürftigen das Fasten zu brechen.

Unter ihnen gab es auch welche, die ihren Brüdern etwas zu Essen gaben, obwohl sie selbst



gefastet haben und saßen und sie bedienten. Darunter Al-Hasan und Ibn Al-Mubarak.

Abu As-Siwar Al-'Adawi sagte: „Einige Männer vom Stamme 'Adi pflegten in dieser Moschee zu beten. Nie hat einer von ihnen je sein Fasten alleine gebrochen. Wenn einer jemanden gefunden hat, mit dem er essen kann, tat er es, und wenn nicht, dann brachte er sein Essen zur Moschee und sie aßen es gemeinsam.“

Aus der gottesdienstlichen Handlung andere zu speisen, entstehen viele andere gottesdienstliche Handlungen, wie die Liebe zu denen, die gespeist werden, wodurch dies ein Grund für den Eintritt ins Paradies ist. So sagte der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm-: „Ihr werdet erst ins Paradies eintreten, wenn ihr glaubt, und ihr glaubt erst, wenn ihr einander liebt.“ Überliefert von Muslim (54). Ebenso resultiert daraus, dass man mit Rechtschaffenen sitzt und dass man auf den Lohn darauf hofft, dass man ihnen hilft gute Taten zu vollbringen, da sie durch dein Essen dafür Kraft erlangt haben.